

Alpwanderung im Biosphärenpark Großes Walsertal

Der Biosphärenpark Großes Walsertal ist Heimat zahlreicher Alpen: Laguz, Klesenza, Steris, Ober- und Unterparnom sind nur einige davon. Den würzigen Bergkäse kann man überall probieren, genauso wie ein frisches Glas Milch und herrliche Aussichten. Wer an einem Tag möglichst viele verschiedene Alpen besuchen und Käse probieren möchte, kann dies auf einer kulinarischen Alpwanderung machen.

Wer es sich einrichten kann, startet am Mittwoch mit dem Alpbus (Anmeldung erforderlich) zur Alpe Steris, wo Andrea Schwarzmann ihr reichhaltiges und über die Grenzen des Walsertales bekanntes Bergfrühstück serviert. Selbst gebackenes Brot mit selbst eingekochten Marmeladen, Speck und Käse, die entweder selbst hergestellt oder von benachbarten Produzenten eingekauft wurden, Milch und Joghurt aus der nur wenige Meter entfernt liegenden Sennerei, herrlich duftender Bergtee und zu guter Letzt der traditionelle Riebel – hungrig verlässt niemand die Alpe. Selbstverständlich bereitet Andrea auch an anderen Tagen eine Kleinigkeit zu, das große Frühstück gibt es allerdings nur mittwochs oder für Gruppen auf Anfrage. Auch der Alpbus fährt regulär nur mittwochs. Bevor es weiter Richtung Alpe Oberpartnom geht, wirft man noch schnell einen Blick in die Sennerei, direkt neben der Frühstücksterrasse und gut zu erkennen an dem Schild „Käse in Arbeit“. Der Senn beantwortet gerne alle Fragen wissenshungriger Gäste, während er seiner Arbeit nachgeht.

Nach einer kurzen Steigung auf dem Forstweg führt der Weg Richtung Oberpartnom auf einem Steig auf und ab unter dem Breithorn entlang. Dieses ist auch Namensgeber der nächsten Genussstation: der Breithornhütte, die zur Alpe gehört. Wirtin Martha Bickel freut sich über jeden Besucher und auch wer noch nicht wieder hungrig ist, sollte auf jedem Fall bei ihr nach einem Haselnussschnaps fragen. Der schmeckt nicht nur, sondern stärkt auch für den Abstieg. Wobei so mancher Gast auch schon beschlossen hat, den Tag hier ausklingen zu lassen und auf der Hütte zu übernachten. Auch hier lohnt ein Blick in die Sennerei, genauso wie eine Kostprobe des würzigen Käses. Fragen beantwortet Hermann Bickel, Wirt der Alpe ausführlich und mit Leidenschaft. Die nächste Station ist die Alpe Unterparnom. Bergkäse und eine deftige Jause, oder auch hausgemachte Spezialitäten gibt es hier in der Wandfluh-Hütte bei Josef und Margit Bischof. Über den Klangraum Stein mit der Echowand, die wirklich jeden Jodler wiederholt, geht es zur Bergstation der Seilbahnen Sonntag Stein – ein Kaffee oder Kuchen im Seilbahnstüble oder ein Besuch des kleinen Ladens mit regionalen Spezialitäten im biosphärenpark.haus direkt gegenüber von der Talstation der Seilbahn runden die kulinarische Wanderung ab.

TIPP: Beim Sommerkulinarium Sonntag-Stein genießen Sie ein spezielles Menü in mehreren Gängen an unterschiedlichen Stationen.



Älplerfrühstück auf der Alpe Steris
© Wiebke Meyer